

Ostereier gegen Dummheit

Bunt statt braun: Gnarrenburger Oste-Hamme-Schule setzt Zeichen gegen Rassismus – 500 Eier bemalt

VON THOMAS SCHMIDT

GNARRENBURG. Seit Jahren ist Gnarrenburgs Oste-Hamme-Schule dem bundesweiten Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ angeschlossen. Doch dieses Motto will auch mit Leben erfüllt werden. Deshalb hat sich die Schülervertretung für die Osterzeit das Projekt „Bunt statt braun“ überlegt. „Jeder Schüler hat ein buntes Ei gemalt“, erklärt Schülersprecherin Ronja Tschöke. So seien fast 500 Eier für zwei Osterbäume bemalt worden – als sichtbare Zeichen gegen Rassismus.

Rassismus fange schließlich schon bei dummen Sprüchen an wie „Du Jude“ oder „Du bist ja behindert“, die auch schon mal unreflektiert von dem einen oder anderen Mitschüler gesagt würden, bedauern Ronja sowie ihre Mitstreiterinnen in der Schülervertretung (SV), Celina Kreutzmann und Olivia Braun.

Die beiden SV-Lehrer Moritz Schrader und Kristina Denker freuen sich über das Engagement der drei Schülerinnen. Schließlich gehe es darum, auch auf dem Schulhof und im Unterricht



Die Oste-Hamme-Schule in Gnarrenburg mit einem sichtbaren Zeichen gegen Rassismus: Über soviel Engagement freuen sich die beiden SV-Lehrer Moritz Schrader (links) und Kristina Denker (rechts) sowie die Schülersprecherinnen Celina Kreutzmann (vorne von links), Ronja Tschöke und Olivia Braun.

Foto: Schmidt

Denkanstöße zu geben, so dass sich jeder mit Themen wie Ausgrenzung, Diskriminierung oder Inklusion auseinander setzt. Und

das Projekt sei ein willkommener Anlass, um über diese Themen ins Gespräch zu kommen und Werte wie Toleranz zu vermitteln,

sind sich die SV-Lehrer und die Schüler einig – nicht zuletzt mit Blick auf die gegenwärtige Flüchtlingsdiskussion.